

ingenio additum varietatis & pulchritudinis. Dux ejus vicamque mordaces, divinam eius memoriam & ingenium utrumque loquuntur. Philomela, de medicamine faciei, talicem, Panegyricum ad Plionem, que scriptis Nasonis adiungi solent; aliorum fetus esse, consentiunt eruditii

Oxartes, ein Bactrianer, welder seinen Landesmann, Sisyemchem, beredete, sich dem Alexandro M. zu ergeben, ungeachtet er einen allerdings unüberwindlichen Helsen inne hatte.

Oxathres, S. Oxaytres, des Arsemis und des Sisygambis Sohn, und mitbin ein Bruder des Darii Codomanni, letzteren Königs derer Perser, welcher nach der Schlacht bey Arbels mit gefangen, allein, nachdem ihn Alexander erkant, von solchem auch gar wohl gehalten wurde. Seine Tochter war die Amastris, welche gleich bey Damasco mit gefangen, und endlich auf des Alexandri Verlangen von dem Cratero geheyrathet wurde.

Oxathres, ein Perser, dessen Tochter, Roxanen, Alexander zur Gemahlin nahm.

Oxus, ein grosser Fluss in Asien, welcher aus dem See Oxo entspringet zwischen Bactriana, Margiana und Sogdiana durch die Derbices hin in das Hyrcanische Meer, oder Caspische See gehet, nachdem er noch die Flüsse Ochum und Margum zu sich genommen. Er heisset *iso Giban*, und ist der Grüns-Fluss zwischen Indostan, und Persien einer; und der Grossen Tartaren anderer Seltis.

Oxybiis, oder, wie auch andere schreiben *Oxybit*, eine Nation in Gallia Narbonensi, und zwar auf der Gütze allerdächst nach Italien zu.

Oxycanus, König derer Fraxtorum in Indien, welcher sich gegen den Alexandrum M. in seiner Weisheit wehren wolte; allein, als solche den dritten Tag, nachdem sie belagert worden, übergieng, retirirte er sich ins Schloss, und suchte mit dem Alexandro zu accordiren. In dem aber während der Zeit von Thürme an besagtem Schlosse einfielen, drungen die Macedonier dahin ein, und weil er sich noch da zur Wehre setzte, wurde er mit samt seinen Leuten niedergemacht.

Oxydates, ein vornehmer Perser, welchen Darius am Leben strafen wolte, Alexander M. aber befreiete, und mit der Satrapie über Medien besetzte.

Oxydrax, eines Nation in Indien, zwischen den Flüssen Acesine und Hydraote, in deren Hauptstadt Alexander M. von der Mauer hingab sprang, allein auch bey nahe darüber wäre niedergemacht worden. Aniso ist ihre Gegend umgekehr in Indostan im Königreiche Naugrauc zu suchen.

Oxymoron, ist in der Rhetorique eine Figur, nach welcher auf eine geschickte Art Dinge zusammen gesetzt werden, da sonst eins das andere aufhebet, i. *S. Insaniens sapiensia; Quam tacent, clamant; Si sapias, quod scis, nescis.* Ter.

Oxytonum ist ein Wort, so einen Acutum auf der letzten Sylbe hat, i. *Ε οὐδς, πᾶσις, u. d. g.*

Ozines, ein vornehmer Perser, welcher gegen den Alexandrum M. eine Rebellion anjussiten suchte, als selbiger mit seiner Armee in Carmanien gieng, allein darüber von dem Cratero arretiret und dem Alexandro gefangen zugeführt wurde.

P.

P bedeutet in den Römischen Nahmen so viel, als *Publius*, und soll solcher denen Kindern seyn gegeben worden, qui prius *pupilli* facti, quam praenomina haberent; oder auch omnis causa *a pube*, daß also Publius nach dessen Aufzornis entdeder von *pupillus*, oder auch von *pubes* herkommen soll, wezegen es aber noch andere von *populus* herleiten und wollen, daß es so viel heisse, als einer der dem Volcke zugethan sey, und mitbin fast mit dem Nahmen *Populico* überein komme.

Pachynum, ein berühmtes Vorgebirge in Sicilien, und zwar insonderheit auf der Süd-Ostlichen Gütze, nebst einem Hafen und Stadt gleiches Nahmens. Aniso heisset es *Capo Passaro* und gehöret mit zu dem Val di Noto. **Pacircus** ist bey dem Cicero *ad Fam. Lib. VI. Ep. 13* der L. Iunius Pacircus, ein Spanier, so aber das Römische Bürgerrecht erhalten gehet, und sonst eben nicht bekannt ist.

Pacidii, waren 2. Generole von der Contrapart des Caesaris in Africa, von denen einer endlich in der Schlacht blieb.

Pacorus, des Orodis, König in Partien, Prinz und Endum des Tigranis in Armenien, verfolgete A. M. 3897. den Ueberrest von des Crassi Armee bis in Syrien, allein, als er hernach mit dem Ventidio, des Antonii Legato, zuschun bekam, wurde er nicht nur A. M. 3912. rocaliter geschlagen, sondern blieb auch selbst mit auf dem Plage, worüber sein Vater aus Liebe gegen ihn eine Zeitlang ganz von Sinnen kam. Seine Genealogie siehe unter dem Titul *Arfaces*.

Pactolus, ein Fluss in Lydien, in welchem sich Midas baden musste, da er nicht mehr alles, was er anrührete, in Gold verwandeln und also verhungern wolte, womit er denn solchem Flusse die Eigenschaft gab, daß er iederzeit vieles Gold mit sich führete. Er entspringet auf dem Berge Tmolos, gehet bey Sardis vorbey in den Hermum, oder, wie es *iso* heisset, *Sarabaz*, und soll ehemahls dem Croeso seinen meisten Reichthum gegeben haben, wozegen aber doch sein Gold auch schon zu des Scrabonius Zeiten verschwunden gewesen.

M. Pacuvius, von Brindisi aus Italien und des berühmten Votens, des Ennii, Schweser, oder, nach anderen, gar Tochter Sohn, gab zu Rom einen Nahler ab, als woselbst er insonderheit auch den Tempel des *Herantis* auf dem Foro Boario ausgemacht. Hierbes aber machte er auch Tragödien, von denen die noch übrigen Fragments Scaphanus, Delrio, Scruerius Vossius, und Maittaire editet.

Padus, der größte Fluss nicht nur in Italien, sondern nach dem Istro, oder der Donau, auch in

Uuu 3 ganz